

# Checkliste für die Einweisung der Nutzer des Dorfmobil Barsikow

## 1. Corona Besonderheiten

- 1.1. Die Benutzung eines gemeinsamen Fahrzeugs kann in Prinzip durch Schmierinfektion (Lenkrad, Bedienungsdisplay, Ladestecker, usw.) zu einer Übertragung von Viren von einem vorherigen Nutzer auf einen neuen Nutzer führen. Wir bitten darum, das Fahrzeug nicht zu benutzen, wenn Sie irgendwelche Atemwegsinfektionen haben (Husten, usw.). Ggf. bitte in die Armbeuge Husten oder Niesen.
- 1.2. Zur erhöhten Sicherheit der Nutzer liegen im Fahrzeug Einmalhandschuhen und Desinfektionstücher bereit. Trotzdem wird empfohlen, vor und nach der Nutzung die Hände gründlich zu waschen und/oder zu desinfizieren und das Gesicht nicht mit den Händen zu berühren.
- 1.3. Wenn die Handschuhe oder Desinfektionstücher verbraucht sind, bitte ersetzen oder die Support-Telefonnummer von ‚Dorfmobil Barsikow‘ anrufen (siehe App).
- 1.4. Bitte vor und nach einer Nutzung des Dorfmobils gut lüften durch Durchzug mit offenen Türen.

## 2. Ladevorgang und Kabelanschluss

- 2.1. Kabel mit 2 unterschiedlichen Steckern (Metallpunkte am Auto).
- 2.2. Kabel am Auto entriegeln. Entriegelknopf links unter dem Lenkrad (Symbol: Stecker). 30 Sekunden Zeit um den Stecker zu ziehen, danach wird wieder automatisch verriegelt!
- 2.3. Stecker aus dem Auto ziehen
- 2.4. Ladeklappen vorne zumachen: zuerst die innere, dann die äußere. Gleich auch Öffnen demonstrieren. Vor allem Entriegeln der kleine Innenklappe zeigen, weil der Druckpunkt nicht einfach zu finden ist.
- 2.5. Stecker neben in der Ladestation unter dem Dach in Dummy stecken. Entriegeln und herausnehmen demonstrieren.
- 2.6. Im Auto (doppelter Boden im Kofferraum) liegt ein Kabel, um unterwegs zu laden. Dieses Kabel zeigen. Der Erste-Hilfe-KASTEN, Reifen-Flickset, das Warndreieck und die Warnweste liegen auch hier im Kofferraum
- 2.7. Im Auto liegt auch noch ein Notfall-Ladekabel für normale Haushaltssteckdosen. Damit kann man dann ca. 20 km Reichweite pro Stunde laden.

- 2.8. Laden bei öffentlichen Ladestationen: mit dem Shell Recharge Chip (im Handschuhfach). Damit kann der Nutzer ohne zu bezahlen tanken, die Rechnung geht an das Dorfmobil. Die Stromkosten sind im Kilometerpreis einbegriffen. Nicht unnötig extern tanken, weil die Kosten höher sind als am Alten Konsum.
- 2.9. Ladevorgang demonstrieren:
  - 2.9.1. Ladeklappe entriegeln
  - 2.9.2. Beide Ladeklappen öffnen
  - 2.9.3. Stecker aus der Dummy neben dem Ladegerät nehmen
  - 2.9.4. Stecker in die Steckdose am Auto stecken
  - 2.9.5. Dann soll der Ladevorgang anfangen.
  - 2.9.6. *Später könnte es sein, dass die Ladestation mit einer Tankkarte entriegelt werden muss. Diese Karte liegt im Handschuhfach.*

### **3. Reservieren, Starten und Wegfahren**

- 3.1. Reservierung über App üben
- 3.2. Auto über App öffnen: blauer Balken nach rechts schieben.
- 3.3. Informationen im Handschuhfach angucken.
  - 3.3.1. Fahrzeugschein: Im Handschuhfach in der Mappe
  - 3.3.2. Notfallnummern, Infoheft, Bedienungsanleitung: in der gleichen Mappe
  - 3.3.3. Ladekarte für den Konsum und extern: im Handschuhfach.
- 3.4. Schlüssel stecken lassen - steckt im Handschuhfach
- 3.5. Armaturenbrett Angucken, ob es Warnsignale gibt. Zum Beispiel: ist die Ladeklappe noch offen? („Klappe geöffnet“). Licht auf "Auto"?
- 3.6. Spiegel einstellen: geht elektrisch an beiden Seiten (Knöpfe in der linken Tür. Spiegel an der Windschutzscheibe mit der Hand einstellen.
- 3.7. Wenn alles ok ist: Auf die Fußbremse treten und Startknopf drücken. Dann ist das Auto fahrbereit
- 3.8. Licht wird automatisch eingeschaltet - soll am Besten immer auf Automatik stehen bleiben. Dann wird automatisch zwischen Fern- und Abendlicht geschaltet. Prüfen, ob es tatsächlich so ist. Sonst Bedienungsanleitung lesen über Lichtschaltung.
- 3.9. Handbremse lösen (diese wird beim Parken automatisch festgezogen). Handknopf rechts neben dem Fahrersitz in der Mittelkonsole.
- 3.10. Letzter Blick auf Armaturenbrett ob es Warnsignale gibt.
- 3.11. Gangschaltung (wie Automatik Getriebe): Positionen: R=Rückwärts, N=Neutral, D=Drive (vorwärts Fahren) und B= vorwärts Fahren mit

verstärktem Einsatz der Nutzbremse. Die B Position führt zu einer besseren Verwendung der Energie, aber bremst schon mehr, wenn das „Gaspedal“ (Fahrpedal) losgelassen wird. Dieses funktioniert nur, wenn die Batterie nicht mehr voll ist. Fahren in Position B ist etwas Gewöhnungssache.

- 3.12. Gangschaltung auf „D“ (Drive) oder "B" schalten und Wegfahren.
- 3.13. Bei unterwegs aussteigen und abschließen: Schlüssel aus dem Handschuhfach nehmen. Damit abschließen und wieder öffnen. Bei der Rückfahrt den Schlüssel wieder mit dem runden Chip in den Schlitz im Handschuhfach stecken. Einstecken demonstrieren.
- 3.14. Einstellung „Eco“ (Knopf im Armaturenbrett vor der Mittelkonsole) ist empfehlenswert: beschleunigt weniger und verbraucht weniger Strom: führt zu mehr Reichweite. Das gleiche gilt für den Stand B bei der Gangschaltung ("Einpedalfahren")

#### 4. Rückkehr und wieder anschließen

- 4.1. Angekommen am Konsum: Zündknopf drücken. Dann schalten die Bordsystemen sich aus und zieht die Handbremse sich automatisch an.
- 4.2. Bei Bedarf Ladekabel wieder anschließen. Um die Batterie zu schonen, wird sie normalerweise nicht aufgeladen, wenn noch über 250 km Reichweite vorhanden ist.
- 4.3. Autoschlüssel im Auto lassen: Chip im Schlitz im Handschuhfach
- 4.4. Nutzung beenden und Auto mit App abschließen.

#### 5. Weitere technische Möglichkeiten des Dorfmobils

- 5.1. Radio/Audio auch mit Bedienung am Lenkrad.
- 5.2. Handy Ladekabel zeigen. Bluetooth Verbindung mit Autosystem.
- 5.3. Moderne Fahrassistentz: Empfehlung den **Toten Winkel Warner** einzuschalten. An jedem Außenspiegel ist ein Warnlicht angebracht, das leuchtet, wenn ein Auto sich im toten Winkel für den Fahrer befindet. Das heißt zum Beispiel: Wenn ein Sie Auto überholt und es ist nicht mehr im Spiegel und auch noch nicht direkt aus dem Seitenfenster sichtbar, dann leuchtet diese Warnlampe. Dieses System soll immer eingeschaltet sein, weil es eine wichtige Sicherheitsvorkehrung ist. Weitere Möglichkeiten nach Geschmack.
- 5.4. Das Fahrzeug hat diverse avancierte Optionen, die bei Interesse in der Bedienungsanleitung studiert werden können:
  - ABS (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronisches Stabilitätsprogramm) sollen immer aktiv sein.
  - Bremsassistent

- Berganfahrhilfe
  - Warnmeldung bei Spurverlassen (nur bei Streifen auf der Straße)
  - Spurhalteassistent (Knopf links vom Lenkrad): greift ein, wenn Randstreifen überschritten werden oder bei Annäherung des Straßenrandes. Der Fahrer übernimmt die Gewalt durch Betätigung des Lenkrads.
  - Automatische Reifendruckkontrolle
  - Geschwindigkeitsbegrenzer
  - Tempomat (Regler-Funktion)
  - Erkennung von Verkehrszeichen
  - Einparkhilfe
  - Rückfahrkamera
  - Parkassistent
2. Bedienungsanleitung Renault Zoe: <https://de.e-guide.renault.com/deu/Zoe-ph2>

## **6. Bei Problemen**

- 6.1. Falls es zu Problemen bei der Rückgabe kommt, sagt einem die App, welches Problem es gibt. Dann hat man die Möglichkeit
- a) das Problem zu lösen und es einfach nochmal zu probieren.
  - b) nach dem dritten gescheiterten Versuch „Trotzdem beenden“ auszuwählen. Es muss dann ein Text in das Telefon geschrieben werden und ein Foto gemacht werden, damit wir das Problem verstehen und uns um den Fehler kümmern können. Anschließend kann man auf „Beenden“ klicken und das Auto ungeachtet aller Probleme zurückgeben.
- 6.2. Bei jedem Problem kann man die Support-Telefonnummer wählen, die in der App erscheint. Es ist eine Barsikower Festnetznummer. Der Anruf wird auf ein Mobiltelefon von einem Mitglied der AG Dorfmobil weitergeleitet.